I.

Die alten Briten.

Die ältesten Bewohner der britischen Inseln waren ein Theil des keltischen Volksstamms, der auch das heutige Frankreich und das nördliche Spanien und Italien bewohnte. Die ersten Fremden, welche zu ihnen kamen, waren die Phönicier; diese holten hier Zinn und Blei, an denen besonders die Südküste von England reich ist, und gaben dafür die verschiedenen Produkte ihres Kunstfleißes. Nach ihren Schilderungen standen die Briten auf einer sehr tiefen Stufe der Entwickelung; sie gingen halbnackt einher und waren nur mit rohen Thierhäuten bedeckt, während ihre Körper nach Art der heutigen Wilden Amerikas und Australiens mit bunten Farben bemalt waren. Ihre Wohnungen waren elende, aus rohen Baumstämmen erbaute und mit Stroh oder Schilf bedeckte Hütten; ihr ganzes Hausgeräth bestand aus einigen irdenen Gefäßen. Ihre Hauptbeschäftigung war die Viehzucht; doch verstanden sie es auch, leichte Boote aus Flechtwerk zu verfertigen, in denen sie sich selbst auf das Meer hinauswagten, und ebenso wußten sie die Metalle, die bei ihnen gefunden wurden, zu Schwertern, Schil-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202004011137-0